

BUGA-KOMPAKT

Informationen rund um die Bundesgartenschau Schwerin 2009


BUNDESGARTENSCHAU '09
SCHWERIN
23. APRIL - 11. OKTOBER



Letzte Bauarbeiten für die Burgseerweiterung

Bild: BUGA

Der Winter rückt näher – Auch in der kalten Jahreszeit stehen die BUGA-Bagger nicht still

Die Sieben Gärten der BUGA nehmen immer mehr Gestalt an. Das liegt zum einen an den Bauarbeiten und zum anderen an den ersten Pflanzungen. Hinter den abgesperrten Arealen kann man zum Beispiel die Umrisse der Beete und Pflanzschalen, sowie die Wege für die BUGA-2009 sehen. Über den Winter ruht hier der Spaten. Damit zur BUGA-2009 alles grünt und starke Pflanzen entstehen, wurde die Pflanzzeit im Herbst genutzt. Rosen und Stauden wurden bereits gesetzt. „Es ist wichtig, dass eine Vegetationsperiode vor der BUGA liegt. Die Rosen und Stauden müssen sich entwickeln können, nur so kann 2009 ein dichtes Bild entstehen“, so Renate Behrmann, Ausstellungsbevollmächtigte. Die Pflanzarbeiten zur BUGA-2009 liegen also im Zeitplan.

Die Bauarbeiten dagegen, gehen auch bei der Kälte voran. An allen Ecken und Enden wird in der Stadt gebaut. So auch im neu gestalteten, südlichen Schlossgarten. Im Bereich der alten Straßenbahnwendeschleife bekommt der geplante Heckenirrgarten Form und Kontur. Auch die Arbeiten im Garten des 21. Jahrhunderts gehen weiter. Hier werden auf Teilflächen Leitungen für Trink-, Regen-, und Abwasser verlegt. Für die „Schwim-

mende Wiese“, ein Highlight der Schau, wird mit der Gründung der Uferkanten begonnen. Zudem muss die gesamte Fläche durch Bodenabtrag und dessen Entsorgung für weitere Deckschichten hergerichtet werden.

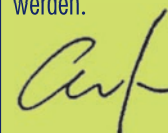
„Damit die Wiese auch betreten werden kann, steht die Gründung der drei Fußgängerbrücken ebenfalls auf dem Plan. Mit den Arbeiten am dazugehörigen Überbau, soll eventuell noch im Dezember begonnen werden“, freut sich Claudia Rohatzsch, Projektsteuerin. Ein weiteres Bauprojekt befindet sich an der Schlosspromenade. Um die Siegestsäule herum wird eine 220 m lange und 6 m breite Betonsteinpflasterfläche fertig gestellt. Diese lädt später zum Flanieren und Verweilen ein. Auch mit der 25 m langen Ufersicherung in Form von Faschinen (Schilffrollen) wird hier noch begonnen.

Das Frühjahr 2008 wird dann vorrangig für Pflanzarbeiten und Gehölzpflegemaßnahmen genutzt. Größere Baumaßnahmen beginnen dann erst wieder im März. Es gibt also viel zu tun, um eine tolle BUGA-2009 auf die Beine zu stellen. Und die restlichen Tage werden genutzt, denn in fast einem Jahr und vier Monaten ist es soweit.

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

heute erhalten Sie mit Ihrer elektronischen Post den ersten Newsletter der Bundesgartenschau 2009. Bis zur Eröffnung der Schweriner BUGA werden Sie jetzt regelmäßig diesen Informationsbrief in Ihrem Postfach finden. Wir wollen Sie so über Neuigkeiten und Hintergründe, Besonderheiten und „Kleinigkeiten“ auf dem Laufenden halten. Der Förderverein der Bundesgartenschau 2009 erhält hier ebenfalls eine Plattform und die Aktivitäten, die an den BUGA-Außenstandorten entwickelt werden, werden Ihnen nahe gebracht. Derzeit ist in Schwerin allerorten zu beobachten, wie die Vorbereitungen für die Bundesgartenschau voran getrieben werden. Wohl noch nie wurde in der Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns so viel gebaut, wie jetzt. Ganze Stadtviertel werden instand gesetzt oder umgestaltet, um den Bewohnern und den Gästen eine attraktive Stadt zu bieten.

Doch auch „hinter den Kulissen“ tut sich bereits sehr viel für die Bundesgartenschau 2009. Die Veranstaltungen und der Kartenverkauf werden vorbereitet, Kinder- und Jugendprogramme werden gemeinsam mit vielen Partnern zusammengestellt und die Werbung läuft auch bereits. All dies wird im kommenden Jahr weiter intensiviert. Auch wenn es so scheint, viel Zeit bleibt bei der Vielzahl der Aufgaben nicht mehr bis zur Eröffnung am 23. April 2009. Doch bei allen, die mit der Vorbereitung der Bundesgartenschau befasst sind, herrscht die Zuversicht, das alles rechtzeitig fertig wird und dass wir in knapp 1 ½ Jahren in Schwerin eine großartige Veranstaltung erleben werden.



Norbert Claussen
Oberbürgermeister Landeshauptstadt Schwerin und
Aufsichtsratsvorsitzender
der BUGA 2009



BUGA-KOMPAKT



Wie überwintern Rosen richtig?

Auf dem Bundesgartenschau Gelände am Marstall wurden Anfang November bereits 8.000 Rosen gesetzt. So werden nicht nur Beet-, Edel- und Strauchrosen, sondern auch Boden deckende Rosen die Besucher 2009 erfreuen. Damit schon gepflanzte Rosen den Winter gut überstehen benötigen sie besonderen Schutz. Zum Frost- und Windschutz eignet sich am besten Fichtenreisig. Einfach die Erde um den Stamm einige Zentimeter anhäufeln und mit Reisigzweigen bedecken. Die angehäuften Erde kann im Frühjahr, unter Zugabe von Dünger, als deckende Erdschicht verteilt und weiter verwendet werden. - Mit dem richtigen Schnitt wird jede Rose in eine wahre Pracht.



Blütenpracht zu sehen im Garten am Marstall Foto: BUGA

Projekt „Schwimmende Wiese“ im Garten des 21. Jahrhunderts



Garten des 21. Jahrhunderts

Grafik: BUGA

Das große Projekt der Bundesgartenschau wird die neu angelegte „Schwimmende Wiese“ im Burgsee sein.

Über eine 80 Meter lange Säulenhalle gelangt man zum ersten Höhepunkt der Schau. Hier erlebt der Besucher eine moderne und futuristische Pflanz- und Landschaftsgestaltung. Auf insgesamt 7.600 Quadratmetern haben sich die verantwortlichen Gartenplaner etwas ganz Besonderes einfallen lassen. - So genannte Pflanzmandarinen. In Form von riesigen Mandarinscheiben, die mit unterschiedlichen Pflanzmustern bestückt sind, werden die große Wiese in ein Blütenmeer verwandelt.

Die 84 Pflanzflächen zeigen 15 unterschiedliche Arten der Bepflanzung, um die Vielfalt der Sorten zu verdeutlichen. Auf der angelegten Hügellandschaft werden Stauden, Wechselblüher und unterschiedliche Blumenzwiebeln zu sehen sein. Das herrliche Panorama sowie Rückzugsmöglichkeiten laden zum Verweilen und Genießen ein. So bietet die „Schwimmende Wiese“ nicht nur Blütenreichtum, sondern gleichzeitig auch einen hervorragenden Blick über den Burgsee zum Schweriner Schloss, dem Wahrzeichen der Stadt sowie zum Alten Garten mit dem Mecklenburgischen Staatstheater und dem Staatlichen Museum.

TERMINE

Hier präsentiert sich die Bundesgartenschau im Januar 2008:

„CMT“ Stuttgart	12.-20.01.
„Int. Grüne Woche“ Berlin	18.-27.01.
„Ferien“ Kopenhagen	26.-28.01.
„Boot“ Düsseldorf	19.-27.01.
„Int. Pflanzmesse“ Essen	24.-27.01.

Vergessener Park neu entdeckt

Der südliche Teil des Schlossgartens, der lange Zeit unzugänglich war, kann zur Bundesgartenschau 2009 wieder von den Bürgern betreten werden. Die Restaurierungsarbeiten durch die BUGA GmbH haben große Fortschritte gemacht. Wo einst Wildwuchs und krankes Gehölze das Landschaftsbild formten, wachsen jetzt 56 neu gepflanzte Bäume heran. Zur Erhaltung angesiedelter Tierarten wurden 20 Fledermausnistkästen angebracht.

Info-Terminal gut angenommen

Das seit Mai betriebsbereite Internetterminal in der Touristeninformation am Markt wird von den Schwerinern, sowie Besuchern der Stadt gerne genutzt.

Fast täglich rufen die Nutzer Informationen rund um die Gartenschau ab. Durch einfache Bedienung können sich Interessierte über den aktuellen Stand, sowie Neuigkeiten der Bundesgartenschau 2009 kostenlos informieren. Bei steigender Nachfrage ist der Aufbau eines zweiten Terminals geplant.



Info-Terminal in der Touristinfo

Foto: BUGA

IMPRESSUM

Herausgeber: BUGA Schwerin 2009 GmbH
Stand: Dezember 2007
Konzept: Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Text: Gert Steinhagen, Pressesprecher
Michaela Geist
Gestaltung: Christoph Kümritz
Kontakt: Gert Steinhagen
0385/ 2009-850
0171/ 684 52 03
gert.steinhagen@buga-2009.de
Michaela Geist
0385/ 2009-910
michaela.geist@buga-2009.de

BUGA-KOMPAKT


BUNDESGARTENSCHAU '09
SCHWERIN
23. APRIL-11. OKTOBER

Eine Bundesgartenschau in Schwerin fürs ganze Land Mecklenburg-Vorpommern



Bäderarchitektur im Ostseebad Boltenhagen

Foto: BUGA

Wenn am 23. April 2009 in Schwerin die Bundesgartenschau eröffnet wird, dann gibt es auch anderswo zwischen Zarrentin und Ueckermünde Grund zum Feiern. Denn die BUGA 2009 hat über 30 Außenstandorte. Mit ganz unterschiedlichen Inhalten präsentieren sie sich den Besuchern. Das Ziel ist einleuchtend: Gäste der Bundesgartenschau in Schwerin sollen auf andere, lohnenswerte Ziele aufmerksam gemacht werden und wer nach Lützow oder Dobbertin, nach Boltenhagen oder Wangelin kommt, der soll animiert werden, doch auch die Bundesgartenschau in Schwerin zu besichtigen. So sind die meisten externen Standorte nur rund 90 Minuten Fahrzeit von der Schweriner Schau entfernt.

Doch dass die Schweriner Gartenschau Außenstandorte präsentiert, hat nicht nur etwas mit gegenseitiger Werbung zu tun. Vielmehr soll auch außerhalb der Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns eine Entwicklung initiiert werden, deren Ergebnisse auch noch über das Jahr 2009 hinaus sichtbar sein werden. So werden in dem einen Ort die Straßen in Ordnung gebracht und Busparkplätze angelegt. Andernorts wird ein geologischer Lehrpfad angelegt, der die Natur erlebbar macht und anschaulich darstellt. Die Schlosshotels in Groß Schwansee, Wedendorf und

Hasenwinkel arbeiten zusammen und vermarkten jetzt eine „Schlössertour Nordwestmecklenburg“. Zusammen mit Busreiseunternehmen und regionalen Marketingorganistoren machen sich das Schlosshotel Rahlswiek mit seinem dendrologisch wertvollen Park und der Tierpark Ueckermünde gemeinsam als „BUGA-Leuchttürme“ in Pommern bekannt.

Oder der „Schlossherr“ von Marihn, Horst Forytta,

ist dabei eine Gartenroute Mecklenburg zu organisieren. Ein weiteres Highlight für die Besucher ist das Freilichtmuseum in Groß Raden. Hier kann der Besucher erfahren, wie die Slawen vor 1.000 Jahren gelebt haben.

Viele Initiativen bis hin zu Bauvorhaben werden also durch die Bundesgartenschau angestoßen und beflügelt. - Somit ist die BUGA 2009 eine Schau für ganz Mecklenburg-Vorpommern.



Das Schloss Marihn liegt idyllisch im Grünen

Foto: BUGA

BUGA-KOMPAKT



BUGA-Förderverein setzt Farbtupfer in der Schweriner Altstadt



Freuen sich über Farbtupfer in der Altstadt, Diedrich Baxmann und Sven-Arne Sommer

Foto: BUGA

Die Bundesgartenschau 2009 rückt immer näher. Um das Ereignis aktiv und nachhaltig zu unterstützen, hat sich der BUGA Förderverein 1998 gegründet.

Von damals 33 Mitgliedern, ist die Zahl heute auf 137 angestiegen. Die 83 Privatpersonen und 54 Unternehmen haben sich das Ziel gesetzt, dass öffentliche Anliegen der Bundeshausgartenschau 2009 zu unterstützen und der Idee BUGA zum Erfolg zu helfen. Der BUGA Förderverein versteht sich als Bindeglied und Plattform für alle Bürger, Unternehmen und Organisationen, die nicht direkt hauptamtlich an der BUGA beteiligt sind, aber trotzdem ihre Ideen und Vorstellungen in die Vorbereitung

einbringen möchten. Es soll ein Dialog entstehen, der das Interesse der Allgemeinheit weckt und ein positives Meinungsbild für die Ausrichtung der BUGA erzeugt. Ebenso sind eine nachhaltige Stadt- und Umweltentwicklung, die den Zielsetzungen der Agenda 21 folgt, sowie die Förderung von Kunst und Kultur sehr wichtig für den Verein. Der Förderverein sieht die Gartenschau als Chance, Schwerin und das gesamte Umland attraktiver, grüner und lebenswerter zu gestalten. Die Bundeshausgartenschau wird nur dann gelingen, wenn es in der Bevölkerung eine breite Zustimmung gibt. Unterschiedliche Projekte des Vereins wurden bereits umgesetzt.

So gab es im Mai 2007 eine groß angelegte Putz- und Pflanzaktion. Aktive Schweriner setzten Blumenzwiebeln, putzten, sammelten und verschönerten ihre Stadtteile. Denn Schwerin soll sich bis zur BUGA-2009 von seiner schönsten Seite zeigen. Im Zuge der Aktion „1000 Tage bis zur BUGA“ initiierte der Förderverein die Verschönerung des Altstädtischen Marktes und der Schweriner Innenstadt. Fünf rote, überdimensional große Blumenkübel wurden als so genannte BUGA-Boten aufgestellt. Die Bepflanzung der Kübel läutete das Ereignis 2009 ein. Bis zum Start der Bundeshausgartenschau sollen weitere Kübel folgen.

Kontakdaten des Fördervereins

Verein zur Förderung der gemeinnützigen Zwecke der BUGA 2009 in Schwerin e. V.

Graf-Schack-Allee 10

19053 Schwerin

Tel.: +49 385 64 10 97 50

Fax: +49 385 64 10 97 51

E-Mail: info@buga-foerderverein.de

Internet: www.buga-foerderverein.de



Fiete, die BUGA 2009 und der Förderverein wünschen einen guten Rutsch ins Jahr 2008

Wir freuen uns auf Anregungen, Wünsche und Hinweise unserer Leser!